

**15.3.2014
Beerenobstanbau**

Die Kulturgeschichte der Beerensträucher wird in diesem Kurs ebenso ein Thema sein wie die Standortansprüche von Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren oder Brombeeren. Weitere Bereiche, die die Teilnehmer in Theorie und Praxis behandeln, sind Sortenwahl, Schnittmaßnahmen, Anbausysteme, Pflanzung und Kulturpflege im Jahreslauf. Anmeldung erforderlich!

Gut Hohenberg
Seminarbauernhof der Stiftung
Ökologie & Landbau
Krämerstraße, 76855 Queichhambach
9 – 17 Uhr
Tel.: 06346/928555
www.gut-hohenberg.de



Foto: W. Bild-Kunst, Bonn 2013

**ab 21.3.2014
Kunst & Textil**

Kunstwerke aus Stoff, Gemälde, die Stoffe abbilden, und Videoarbeiten stehen einander gegenüber. Die Ausstellung möchte beleuchten, was das Textile für die moderne Kunst bis heute bedeutet. Denn unübersehbar erhielt die Abstraktion wichtige Impulse aus der Verbindung von Kunst und Kunsthandwerk. Die Besucher erleben eine Präsentation, die neben ihrer historischen Reichweite multimedial und interdisziplinär ausgerichtet ist. Zu den rund 100 Werken von 69 Künstlern zählen in der Ausstellung Werke von Klimt bis Matisse, von Beuys bis Richter. Dauer der Ausstellung: bis 22.6.2014.

Staatsgalerie, Stirling-Halle
Konrad-Adenauer-Straße 30–32
70173 Stuttgart
Di–So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr
Tel.: 0711/47040-0
www.staatsgalerie.de

**21. – 23.3.2014
Lieblingsstücke**

In den vergangenen Monaten haben sie an Werkbänken, Nähmaschinen, Töpferscheiben und Goldschmiedetischen gearbeitet. Nun zeigen fast 30 Künstler, Kunsthandwerker und Designer der Arbeitsgemeinschaft Angewandte Kunst Köln (AKK) ihre handgefertigten, kreativen und innovativen Werke aus Keramik, Stoff, Glas, Papier oder Metall. Die Besucher können sich zugleich über die teils jahrhundertalten Handwerks-techniken informieren, in denen auch aktuelle Trends wie „Upcycling“ zum Ausdruck kommen.



Kunsthau Rhenania
Ausstellungshalle
Bayenstraße 28, 50678 Köln
Fr 16 – 20 Uhr,
Sa 11 – 20 Uhr,
So 11 – 18 Uhr
Tel.: 0221/9762788
www.koelner-
lieblingsstuecke.de

Fotos v.l.n.r.: Ekkehard Mörber, Comanns, Like Fischer

**22. + 23.3.2014
Unikat sucht Liebhaber**

Hochwertiges und erlesenes Kunsthandwerk, außergewöhnliche und originelle Kreationen präsentieren über 40 professionelle Künstler. Schöner Schmuck, interessante Hüte, Keramik in eigenwilligen Formen, Holz- und Steinbildhauerarbeiten, Papierkreationen oder Lederarbeiten sollen nicht nur den Augen der Besucher schmeicheln. Sie sind eingeladen zu einem Bummel zwischen zeitgemäßer Kunst und Handwerk, zwischen Tradition und Moderne.

Kloster Bronnbach
Bronnbach 9, 97877 Wertheim
täglich 11.30 – 18 Uhr
Tel.: 0931/3592745
www.unikat-sucht-liebhaber.de



MÄRZ/APRIL

17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31

**ab 22.3.2014
Kirche, Küche, Krankenzimmer**

„Ordensschwester auf dem Land“: Thema der Ausstellung ist die Geschichte ländlicher Frauenorden, die für die Gesellschaft auf dem Land lange Zeit eine wichtige Rolle spielten. Die Ordensfrauen engagierten sich in vielen Bereichen, so entstand etwa auf ihr Bestreben im Jahre 1908 die erste Hauswirtschaftsschule Bayerns in Vohenstrauß. Dauer der Ausstellung: bis 2.11.2014.

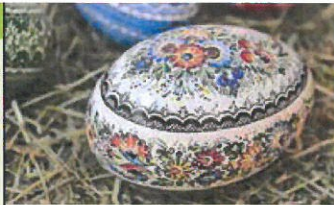
Oberpfälzer Freilandmuseum
Neusath-Perschen
Neusath 200, 92507 Nabburg
Di–So 9 – 18 Uhr
Tel.: 09433/2442-0
www.freilandmuseum.org



**ab 23.3.2014
Ei-Faszination. Ostereier und Osterbräuche**

Ratschenklappern am Gründonnerstag, Kreuzelstecken, Osterreiten am Ostersonntag oder der „Nasse Montag“ sind typisch schlesische Osterbräuche. Die Ausstellung stellt diese und weitere Traditionen u. a. mit historischen Fotografien vor. Gezeigt werden ebenfalls landestypisch aufwendig verzierte Ostereier. Zum Kauf werden handgefertigte Ostereier aus dem Opperler Raum angeboten. In einem Kreativkurs können Interessierte selbst Ostereier in schlesischer Kratztechnik verzieren (5.4., 14.30 – 17 Uhr, Anmeldung erforderlich!). Dauer der Ausstellung: bis 4.5.2014.

Oberschlesisches Landesmuseum
Bahnhofstraße 62, 40883 Ratingen
Di–So 11 – 17 Uhr (geschlossen vom 27.2. – 3.3. und 18./19.4.),
Ostermontag geöffnet
Tel.: 02102/9650, www.oslm.de



**ab 27.3.2014
Wege in die Moderne**

„Weltausstellungen, Medien und Musik im 19. Jahrhundert“: In diesem Jahrhundert hat vieles, was heute selbstverständlich ist, seine Wurzeln. Die beginnende Vernetzung der Welt nach 1800 verdeutlichen drei Phänomene: Weltausstellungen, „Schaufenster“ und zugleich Umschlagplatz für neue Waren und Ideen, neue Medien, die den Grundstein moderner Informations- und Kommunikationsstrukturen legten (z. B. Telegraf, Telefon, Schreibmaschine), und die Musik, die allgegenwärtig wurde. Die Ausstellung spürt diesen Aufbrüchen nach und zeichnet das Bild einer Epoche, die keineswegs nur Geschichte ist. Dauer: bis 21.9.2014.

Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Di–So 10 – 18 Uhr, Mi 10 – 21 Uhr
Tel.: 0911/1331-0, www.gnm.de



Foto: Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

**28.3. – 6.4.2014
Sommergewinn**

Der Ursprung dieses Frühlingsfestes liegt in heidnischem und germanischem Brauchtum. Das Programm bietet eine Mischung aus Volksfest, Ausstellung und Festabenden. Zu den Höhepunkten des mehrtägigen Festes zählt etwa der Umzug (29.3.). Mit 1200 Mitwirkenden steht er in diesem Jahr thematisch unter dem Titel „Unsere alte Stadt – 825 Jahre Eisenach“. Traditionell liefern sich Frau Sunna und Herr Winter ein Streitgespräch, der Winter wird symbolisch in Form einer Strohuppe verbrannt. Von lodernen Flammen wird auch das spektakuläre Feuerradrollen (30.3.) begleitet.

Programm, Info: Sommergewinnsumf
Eisenach e.V., Geschäftsstelle
Am Siechenberg 2, 99817 Eisenach
Tel.: 03691/886907
www.sommergewinn-eisenach.de



Foto: Thomas Daut